

VERSORGT, VERLIEBT, VERHEIRATET

Rut, Einheit 2 – Ablauf Kindergottesdienst

Bibeltext: Rut 3 + 4

Quellen:

Kleine Leute – Großer Gott Heft 22, Einheit 08

SevenEleven Heft 14, Einheit 02

VORBEREITUNG UND START

1. Denkt dran: Alles kann – nix muss! Der Kindergottesdienst soll euch gut tun und kein zusätzlicher Stresspunkt auf eurer Liste sein! Wählt die Elemente aus, die für euch passen.
2. Kindergottesdienst muss nicht unbedingt am Sonntag stattfinden – wie wär's zum Beispiel am Freitagabend, um gemeinsam ins Wochenende zu starten?
3. Legt gemeinsam das benötigte Material bereit.
4. Sucht euch einen besonderen Platz in der Wohnung/im Haus aus, an dem ihr euch alle wohlfühlt. Für einige Aktionen solltet ihr an einem Tisch sitzen. Bei anderen könnt ihr es euch auch auf dem Sofa oder dem Boden gemütlich machen.
5. Zündet eine Kerze an zum Zeichen, dass euer Gottesdienst beginnt.

MATERIALLISTE

- Ablauf Kindergottesdienst, ausgedruckt oder auf dem Handy, Tablet, Laptop
- Kerze und Feuerzeug
- Erzählvorlage (s. unten in dieser Datei)

FÜR DEN KREATIV-TIPP „STAMMBAUM“:

- ausgedruckter Stammbaum von Ruts Familie bzw. Stammbaum-Figuren, wenn die Kinder es selbst legen
- größerer Bogen Papier, Stifte

FÜR DEN KREATIV-TIPP „HOCHZEITSKARTE“:

- 1-2 Tassen Getreidekörner (ersatzweise Reiskörner)
- Tonkarton, Kleber, Stifte

OPTIONAL

- christliche/s Lieblingslied/er auf CD oder als MP3 und Abspielmöglichkeit (alternativ: Musikinstrument/e)
- evtl. je 1 Tuch (oder T-Shirt, Halstuch, Schal, Socken, Handtuch) in Braun, Gelb, Grün
- evtl. 3 größere (2 Frauen, 1 Mann) und 1 kleine Spielfigur (Holzkegelfiguren, Playmobil®- oder andere Spielfiguren), zwei Ringe (z. B. die Eheringe der Eltern)

START DES KINDERGOTTESDIENSTES



GEBET

Eine/r von euch spricht ein Gebet, zum Beispiel so:

Lieber Vater im Himmel, wir begrüßen dich hier bei uns. Wir wollen gerne deine Nähe spüren und sicher sein, dass du unser Leben und unsere Familie in deiner Hand hast. Bitte hilf uns, deine große Geschichte mit den Menschen zu entdecken.



LIED

Singt gemeinsam ein Lied, das ihr mögt und vielleicht sogar auswendig könnt. Dazu könnt ihr Instrumente spielen oder das Lied von CD o. ä. abspielen, ihr könnt klatschen, tanzen oder still dasitzen – je nachdem, was zu dem Lied passt und was ihr mögt.

Und wenn ihr den Text nicht kennt? Dann summt einfach mit!



BIBELGESCHICHTE // RUT 3 + 4

Ein Erwachsener oder ein älteres Kind liest die Geschichte vor.

Währenddessen kann die Geschichte nachgespielt werden: Legt mit bunten Tüchern die Orte der Geschichte an verschiedene Stellen im Raum (nach der Anleitung im Erzählvorschlag). Die Spielfiguren werden dann – ebenfalls nach Anleitung – entsprechend der Geschichte mitbewegt.

Ihr könnt die Geschichte, gerade mit älteren Kindern, natürlich auch direkt in der Bibel lesen, am besten in einer gut verständlichen Übersetzung wie „Die Bibel. Übersetzung für Kinder – Einsteigerbibel“ oder „Neues Leben. Die Bibel“.

Nach dem Ende der Geschichte könnt ihr gemeinsam über folgende Fragen nachdenken:

FÜR JÜNGERE/ALLE KINDER:

- Warum möchte Noomi, dass Rut Boas heiratet?
- Was hat Gott in der Geschichte von Rut gemacht?
- Was hat euch in der Geschichte von Rut am besten gefallen?

FÜR ÄLTERE KINDER:

- Welche schweren Zeiten haben Noomi und Rut erlebt?
- Worüber staunst du in dieser Geschichte?
- Welche Auswirkungen hatte die Geschichte von Rut und Boas?



KREATIV-TIPP „STAMMBAUM“

Legt den Stammbaum von Noomi und Ruts Familie. Man kann im Kapitel 1 vom Buch Rut nochmal nachschlagen, wie die Söhne von Noomi hießen. (Die Vorlage kann heruntergeladen werden.)

Wer mag, kann den Stammbaum der eigenen Familie nach diesem Muster aufmalen und die Namen hineinschreiben. Mit jüngeren Kindern können Gummibärchen auf die Namensfelder gelegt werden.



KREATIV-TIPP „HOCHZEITSKARTE GESTALTEN“

Auf einer weißen oder farbigen Papp-Klappkarte wird mit Klebstoff ein Herz auf die Vorderseite gemalt. Die Getreidekörner werden darauf gestreut. Überschüssiges Getreide wird abgeschüttelt. Die Innenseite wird gestaltet: Rut und Boas heiraten! Oder: wenn der eigene Familienstammbaum gemalt wurde: welche Hochzeitskarten hat es in unserer Familie schon gegeben?



KREATIV-TIPP „EIN HOCHZEITSFEST“

Vielleicht waren eure Kinder noch nie oder vor sehr langer Zeit bei einer Hochzeit? Spielt mit den Spielfiguren oder als improvisiertes Theater nach, was alles dazu gehört: zwei Menschen verlieben sich, sie erzählen ihrer Familie, dass sie immer zusammenbleiben wollen (Verlobung), die Hochzeit wird geplant, die Kirche/der Festsaal geschmückt, Sekt getrunken ... und ein Hochzeitsmenü gehört auch dazu: vielleicht heute Vanilleeis mit bunten Toppings?



GEBET

Zum Abschluss kann eine/r von euch folgendes Gebet sprechen:

Lieber Gott, du hast Noomi nicht vergessen. Du warst bei ihr, als sie traurig war. Du bist auch bei uns, wenn es uns nicht gut geht.

Alle sprechen gemeinsam:

Du vergisst uns nicht und segnest uns.

Ergänzt dann Situationen aus eurer Familiengeschichte (Umzüge, Geburten, Hochzeiten, vielleicht auch Trennungen oder Verluste).

Sprecht nach jedem Dank/Fürbitte gemeinsam:

Du vergisst uns nicht. (Amen)



SEGEN

Zum Schluss des Gottesdienstes könnt ihr einen Segen mit Bewegungen sprechen:

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus

(Hände zum Schälchen formen vor dem Körper und ein Geschenk erwarten, dass etwas hineingelegt wird)

Und die Liebe Gottes

(Hände aufs Herz legen)

Und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes

(entweder bei den Händen nehmen oder in diesen Zeiten die Hände falten)

Sei mit uns allen. Amen!

(Hände in die Luft und das Amen zusammen richtig laut ausrufen)

Zum Zeichen dafür, dass der Gottesdienst nun endet, darf das jüngste Kind die Kerze auspusten.



TIPP FÜR ELTERN

Schaut mit euren Kindern euer Hochzeits-Fotoalbum an und erzählt über allen Segen, den ihr in den Jahren von Gott empfangen habt.

Auch wenn es in der Familie Brüche gegeben hat: Gott hört nicht auf zu segnen und mit jeder Generation wieder seine Geschichte zu schreiben.

BIBELGESCHICHTE

Erzählt von Christiana Loser

Ein gelbes Tuch wird an den Platz gelegt, an dem ihr sitzt. Zwei weibliche Figuren werden daraufgestellt. An einem anderen Platz im Raum wird ein braunes Tuch auf den Boden gelegt. Eine männliche Figur wird dazugestellt. Eine Handvoll Getreidekörner wird daneben zu einem kleinen Haufen ausgeschüttet.

Hier in Bethlehem, einer kleinen Stadt in Israel, wohnen zwei Frauen. Wer weiß noch, wie die beiden heißen? Was haben sie miteinander erlebt? *Die Kinder erzählen von den Ereignissen, die sie in der ersten Geschichte von Rut gehört haben.*

Noomi ist eine alte Frau. Rut ist eine junge Frau. Rut kennt hier nur Noomi. Es ist Noomis Heimat, doch für Rut ist es fremd hier. Trotzdem ist Rut gerne hier, weil sie durch ihre Schwiegermutter Noomi den Gott Israels kennengelernt hat.

Eines Tages sagt Noomi zu Rut: „Ich glaube, es wäre gut, wenn du wieder heiratest. Ich habe mir etwas überlegt. Du hast doch bei Boas Getreide gesammelt. Er ist ein freundlicher Mann und außerdem ein Verwandter von mir. Boas und du, ihr könntet heiraten. So macht man es bei uns. Du hast deinen Mann verloren – da ist es gut, dass ein Verwandter dich heiratet und du mit ihm eine Familie gründest. Dann bleibt auch unser Landbesitz in der Familie. Und du würdest ganz zu unserem Volk dazugehören.

Morgen will Boas auf dem Feld arbeiten. Er wird noch am Abend und in der Nacht dort sein. Geh zu Boas auf das Feld. Vielleicht kannst du dort alleine mit ihm sprechen. Wir werden sehen, was passiert.“

Bevor sie zu Boas geht, badet sich Rut. Dann cremt sie sich am ganzen Körper ein. Rut zieht ihr schönstes Kleid an und tupft Parfum auf den Hals. Jetzt sieht Ruth wunderschön aus und sie duftet wunderbar.

Jetzt gehen wir mit Rut zu Boas. *Alle stehen auf und gehen gemeinsam zu dem Platz, an dem das braune Tuch mit den Ähren liegt. Dort steht die Figur Boas.*

Rut traut sich noch nicht so richtig zu Boas. Sie möchte warten, bis es dunkel ist. Dann kann sie alleine mit Boas sprechen. Wir schleichen uns

ganz leise an, damit Boas Rut nicht hört. Wo könnte Ruth sich verstecken? *Alle überlegen, wo man Rut hinstellen könnte. Ein Kind stellt die Figur dort ab. Die Kinder setzten sich um das Tuch.*

Boas ist fertig mit dem Abendessen. Jetzt ist er müde und glücklich. Gott hat ihm eine gute Ernte geschenkt. Nun legt sich Boas zum Schlafen hin und passt auf seine Ernte auf. *Boas neben den Getreideberg legen.*

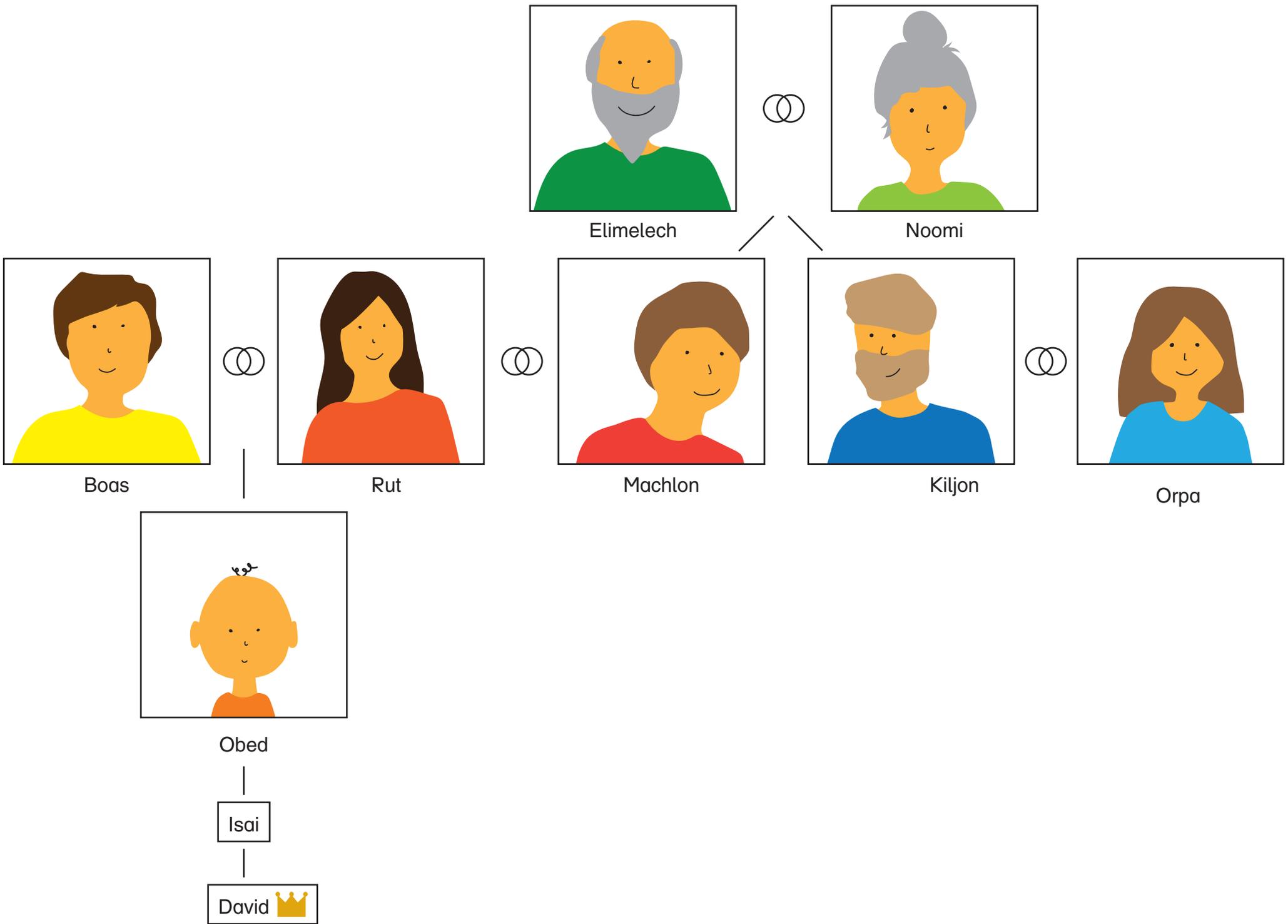
Jetzt müssen wir ganz leise sein und hören, ob er schon schläft. *Nach einem Moment der Stille leise Schnarchgeräusche machen.* Boas schläft. Auch Rut sieht und hört, dass Boas schläft. Rut schleicht sich aus ihrem Versteck und legt sich neben Boas Füße.

Boas wacht plötzlich auf. „Ist hier jemand?“ *Die Figur Boas hinsetzen.* Dann sieht Boas Rut. „Oh, eine Frau. Wer bist du?“ Rut ist ganz aufgeregt. Rut mag Boas. Sie möchte ihn gerne heiraten. Rut sagt: „Ich bin Rut. Ich bin mit Noomi hierher in dieses Land gekommen. Vor ein paar Tagen habe ich auf deinem Feld Getreide gesammelt.“

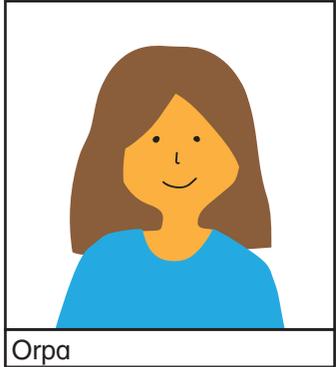
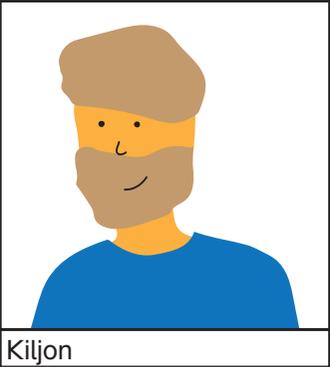
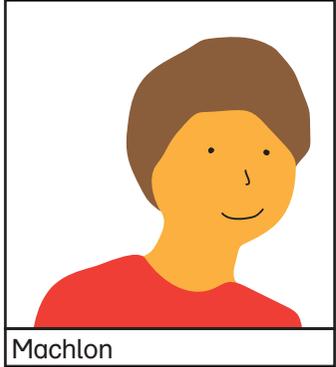
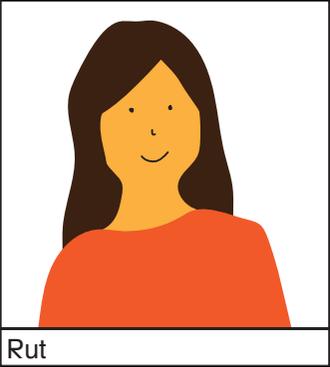
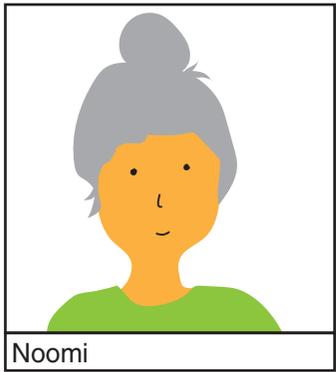
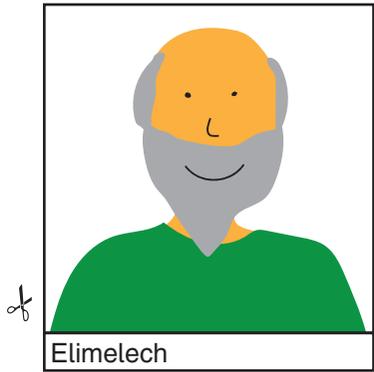
Boas schaut Rut an. Jetzt erinnert er sich. Rut gefällt ihm. Sie kümmert sich um Noomi. Rut hat ein gutes Herz. Und wie sie duftet! Boas mag Rut und er weiß, dass sie keinen Mann hat. Boas sagt zu Rut: „Ich möchte gerne mit dir zusammen sein. Du hast Noomi so viel geholfen. Jetzt will ich dir helfen. Ich möchte dich heiraten. Vielleicht schenkt Gott uns auch noch Kinder.“

Rut bleibt noch bis zum Morgen bei Boas liegen und verschwindet dann am frühen Morgen, sodass niemand sie bemerkt. Boas beschenkt Rut mit einer großzügigen Menge Getreide, mit der sie freudig zu Noomi zurückkehrt. Rut geht zurück zu Noomi. *Ein Kind bringt Rut zu Noomi. Auch etwas Getreide wird mitgenommen.* Noomi ist schon ganz gespannt. „Rut, erzähl‘ schon! Wie war es?“ Und dann erzählt Rut alles ganz genau.

Rut und Boas heiraten. *Das gelbe und das braune Tuch nebeneinanderlegen. Rut zu Boas stellen. Zwei Ringe dazulegen.* Gott schenkt ihnen Kinder. Zuerst den kleinen Obed. *Eine kleine Figur dazulegen.* Als Obed groß ist und heiratet, bekommt er einen Sohn, der Isai heißt. Und der bekommt einen Sohn, der David heißt. Einer der Urenkel von Rut heißt also David. Ihr wisst schon, der später König von Israel wurde. Und der Ur-ur-ur-enkel von David war viele Jahrhunderte später Jesus. So ist alles gut geworden. So hat Gott die Familie von Noomi und Rut und Boas gesegnet.



STAMMBAUM-FIGUREN TEIL 1



STAMMBAUM VON NOOMI

